

Kleine Chronik.

* **Die Massenvergiftungen im Solinger Bezirk.** Die Zahl der nach dem Genuss verdorbenen Pferdefleischs infolge Vergiftung erkrankten Personen im Solinger Bezirk ist bereits auf über 300 gestiegen. In Solingen-Wald und Höhscheid werden allein 121 Erkrankte behandelt. Ähnlich werden 350 Fälle gemeldet.

* **Seinen vierjährigen Knaben erschossen.** Aus Bayreuth wird gemeldet: Dem Tagelöhner Bauer, einem arbeitscheuen, dem Trunke ergebenen Menschen, war auf Anordnung der Behörde sein 4jähriger Knabe, den der brutale Vater zu quälen und mißhandeln pflegte, entzogen und im Jean-Paul-Stift untergebracht worden. Am Dienstagnachmittag erschien der Vater im Stift und verlangte seinen Sohn zu sehen. Leider willfahrte man seinem Ersuchen. Bauer sprach mit dem Kinde, streichelte es und begleitete es in den gemeinsamen Saal zurück. Plötzlich zog er einen Revolver und schuß das Kind nieder. Dann ergriff er die Flucht. Personen, die ihm entgegenkamen, bedrohte er mit der Waffe, und es gelang ihm, zu entkommen. Das Kind ist alsbald verstorben.

* **Auffindung zweier Kinderleichen.** Aus Rostock wird gemeldet: In der Warnow wurden gestern nachmittag die Leichen zweier Knaben aufgefunden. Am linken Handgelenk des größeren, etwa zehnjährigen Knaben befand sich, mit starkem Bindfaden angebunden, ein Stein. Um den Oberkörper des kleineren, etwa achtjährigen Knaben war ein Bindfaden, welcher anscheinend zum Festmachen des Steines gedient hatte, geschlungen. Selbstmord ist völlig ausgeschlossen. Es soll sich um die Kinder eines Kaufmanns in Gehlsdorf handeln.

* **Auf einen famosen Aprilscherz** sind die Einwohner der alten französischen Königsstadt Reims hereingefallen. Ein dortiges Blatt brachte die Nachricht, ein Zeppelinluftschiff sei zum Landen gezwungen worden. Tausende von Menschen, zu Fuß, zu Pferd, zu Wagen, strömten nun nach dem angeblichen Landungsplatz, um das gefaperte deutsche Spionageluftschiff — denn nur um ein solches konnte es sich handeln — zu besichtigen. Die ganze Polizei und Gendarmerie der Stadt und der Umgegend mußte aufgeboten werden, um die Neugierigen zu zerstreuen. Die Staatsanwaltschaft erhob Anklage gegen das Blatt wegen groben Unfugs.

Preiserhöhung für Metalldrahtlampen. Wie wir hören, hat die Siemens & Halske Aktiengesellschaft die Listenpreise ihrer Wotan- und Tantal-Metalldrahtlampen um ca. 25% heruntergesetzt.

Im Fundamt

Zimmer 9 des Rathauses Hohenstein-Ernstthal sind folgende Gegenstände als gefunden abgegeben worden:

mehrere Portemonnaies mit Inhalt,
eine große Anzahl Schlüssel,
1 Brosche mit rotem und blauem Stein,
1 Brosche mit steinigem Anhänger,
1 goldene Damenuhrette,
1 Handkorb, in dem Preiselbeeren waren,
1 silberner Damenfingerling,
1 goldener Klemmer,
1 Geldstück,
1 Rassenstein,
1 goldener Herrenfingerling,
1 Revolver.

Weitere Fundgegenstände sind in dem an der schwarzen Tafel im Rathause angehefteten Verzeichnisse aufgeführt.

Fundamt Gersdorf Bez. Chb.

Als gefunden sind abgegeben worden:

1 Frauenhemd,
1 Brosche,
1 Zange,
1 Herrenuhr,
mehrere Kleidungsstücke.

Fundsachen sind unverzüglich im Rathause Zimmer Nr. 8 — anzumelden.

Handels-Nachrichten.

Berlin, 2. April 1913.		Wechselkurse	
Aus Amsterdam	5 Tage	100	100
do.	2 Monate	100	100
Wien	3 Tage	100	100
do.	2 Monate	100	100
Italien, Venedig	10 Tage	100	100
do.	2 Monate	100	100
Kopenhagen	3 Tage	100	100
Schweden London	3 Tage	20 475	—
do.	3 Monate	—	—
Petersburg	14 Tage	—	—
Frankfurt	3 Tage	100	100
do.	2 Monate	100	100
Peterburg	3 Tage	100	100
do.	2 Monate	100	100
Schweden	3 Tage	100	100
Stockh. Gothenb.	10 Tage	100	100
Moskau	8 Tage	84,70	—
Wien	8 Tage	—	—
do.	2 Monate	—	—
20-Frank-Stück			
Österreich, Banknoten	—	16 27	—
Russ. Banknoten	—	54 90	—
Reichsbanknoten	—	15 40	—
Privatbank	—	6	—
—	—	4 7/8 — 5 1/2%	—

Magdeburg, 2. April. Kornader exkl. 88prozentig. Rendement 9,70—9,75 Nachprodukte 7,80. Stimmung: Ruhig. Brotrastnabe 1 —. Kristallkander 1 Gemahlene Raffinade —. Gemahlene Melis —. Stimmung: Geschäftlos. Rohkander 1. Produkte transito frei an Bord Hamburg per April 9,90 B., 9,95 B., per Mai 10,05 B., 10,07 1/2 B., per Juni 10,12 1/2 B., 10,15 B., per August 10,30 B., 10,32 1/2 B., per Oktob.-Dezbr. 10,07 1/2 B., 10,10 B., per Jan.-März 10,22 1/2 B., 10,25 B. Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 2. April. Weizen ruhig. Weizenrot und Ostbaltener 174—202. Roggen ruhig. Weidenburger u. Altmärkischer neuer 160—169,00 russischer ctf. 9 Rub 10/16, loco —. Gerste ruhig. Sibirische ctf. April 131,60. Hafer ruhig. neuer Ostbaltener und Weidenburger 160—170. Hafer ruhig, amerikaner mixed ctf. per April-Mai 106,00. Ha Plata ctf. neue Ernte per Mai-Juni 111. —. Wetter: Bewölkt.

Bamswolle.

Bremen, 2. April. Offizielle Notierungen der Baumwollpreise Tendenz: —. Island middl. loco 64,00.

Bremen, 2. April. Jolly middling Gulf 67,00.

Liverpool, 2. April. Anjungsbericht. Nutmascher Umsatz 7000 Ballen. Stimmung: Stetig. Import 140,0 Ballen. Preise 3—4 Punkte höher.

Liverpool, 2. April. Umsatz 8000 Ballen, davon für Exportation aus Liverpool — Ballen. Amerikaner stetig, 1 1/2 Punkte höher, ausgenommen middl. u. darüber 3 Punkte höher. Brasilianer 3 Punkte höher. Ägypter stetig, 5 Punkte höher. Referenzen stetig. April 6,73, April-Mai 6,72, Juni-Juli 6,69, August-Sept. 6,52, Oktober-November 6,26.

Alexandrien, 2. April. Ägyptische Baumwolle. Anfang: Futures fully good fair brown Mai 19,18/32, Juli 19,16/32, November 18,17/32. Schluss: Mai 19,19/32, Juli 19,18/32, Nov. 18,18/32. Zufuhren: 3000 Cant.

Seide.

Mailand, 2. April. Die Seidentrocknungsanstalt hat gestern registriert: 236 Ballen europäische, 250 Ballen asiatische Sei en zusammen 486 Ballen im Gesamtgewicht von 47360 Kilo.

Shon, 2. April. Die Seidentrocknungsanstalt hat gestern registriert: 61 Ballen Organin, 5 Ballen Lamen. 125 Ballen Grögen und hat 181 Ballen gewogen im Gesamtgewicht von 21815 Kilo. Mittelmäßige Umsätze.

Ämliche Notierungen der Produkten-Börse zu Chemnitz e. S.

am 2. April 1913, mittags 1/2 1/2 Uhr.

Witterung: Schön. Tendenz: Stillf.

Getreide.

Weizen, sächsischer	70—78 Kilo	181—193 RM.
do.	78—77 Kilo	193—202 "
do. russischer, rot	—	234—239 "
do. polnisch, weiß	—	212—222 "
do. amerik. und argent.	—	223—240 "
Roggen, sächsischer, Gebirgsroggen	—	140—155 "
do.	—	158—166 "
do. preuß.	—	169—172 "
do. fremder	—	—
Gerste, sächsische	—	160—170 "
do. schlesische	—	170—175 "
do. polener	—	170—175 "
do. böhmische	—	190—215 "
do. Maiz- und Futterwaare	—	146—168 "

Hafer, sächsischer	162—172 RM.
do. beregnet	120—135 "
do. preussischer	172—180 "
do. ausländischer	174—180 "
Maiz, mixed	150—152 "
do. grobkörnig	156—158 "
do. Cinqnantin, alt	212 "
do. do. neu	198—202 "
Erbsen, Kochwaare	210—220 "
do. Maiz- und Futterwaare	180—190 "
Wicken, sächsische	—
do. preussische	210—225 "
Seimsaat, feinste befreite, russische	260—270 "
do. mittlere	280 "
do. Bombay	240—245 "
do. Banlata	240—245 "

Obige Preise verstehen sich für Quantitäten von 1000 Kilo an.

Weizenkleie, grob (per 100 Kilo netto)	10,80—11,30 RM.
do. fein	10,30—10,70 "
Roggenkleie	1,90—11,70 "
do. russische	11,60—12,50 "

Mehl.

Kaiser-Auszug	Markt 34,50—35,50
Weizenmehl (Grieserauszug)	000 " 32,00—33,00
do.	10 " 31,00—32,00
do.	0 " 30,00—31,00
Roggenmehl	25,5—25,75
do.	I " 23,50—24,00

pro 100 Kilo netto.

Do. gebündelt	RM. 3,60—4,10
Stroh, Flegelbruch	3,90—4,40
Stroh, Maschinenbruch, Langstroh	2,40—2,80
do. do. Krummstroh	1,70—2,00
do. do. per 50 Kilo netto	1,30—1,60

Feinste Ware über Notiz. — Die per 100 Kilo notierten Mehlpreise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 Kilo. Alle anderen Notierungen gelten für Geschäfte von mindestens 10 000 Kilo.

Chemnitzer Marktpreise

vom 2. April 1913.

pro 50 Kilo.

		pro 60 Pf. bis 12 M. — Pf.	
Weizen, fremd. Sorten	10 Hl.	60	55
	10 Hl.	60	55
sächsl. 70—73 kg	9	85	80
73—77 kg	9	85	80
Roggen, sächsl.	7	80	75
preuß.	8	45	80
Gebirgsroggen, sächsl.	7	—	75
Roggen, fremder	8	50	75
Gerste, Brau-, fremde	8	50	75
do. sächsische	7	80	75
Hafer, sächsl.	8	10	80
do. beregnet	6	—	75
do. preussischer	8	60	80
do. ausländischer	8	70	80
Erbsen, Koch- und Futter-	10	50	11
Do. gebündelt	3	60	4
Stroh, Flegelbruch	2	40	2
Stroh, Maschinenbruch, Langstroh	1	70	2
Krummstroh	1	30	1
Kartoffeln, inländische	3	—	3
do. ausländische	3	—	10
Butter	pro 1 Kilo	2	70

Witterung: Schön. Tendenz: Stillf.